

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|----------------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 19.09.2011 |

Überweg Dürener Straße in Höhe der Prälat-van-Acken-Straße in Köln-Lindenthal (Anfrage der CDU-Fraktion)

Anwohner an o. g. Überweg bemängeln, dass PKW häufig die Fußgänger dort nicht queren lassen. Auch sei eine erhöhte Unfallhäufung mit Fußgängern dort zu beobachten.

Frage 1:

Gibt es an o. g. Überweg eine Unfallhäufung?

Antwort der Verwaltung:

Der Knoten Dürener Straße/Morsdorfer Straße/Prälat-van-Acken-Straße wurde zuletzt im Jahr 2009 als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Die Identifikation als Unfallhäufungsstelle erfolgte wegen der Unfälle, die auf Fehlern beim Abbiegen beruhten. Fahrzeugführer, die aus den Nebenstraßen ausfuhren, kollidierten dabei mit vorfahrtsberechtigten Fahrzeugen auf der Dürener Straße. Zusätzlich waren vor dem Fußgängerüberweg in beiden Fahrtrichtungen auch Auffahrunfälle zu beobachten. Hier war anzunehmen, dass Fahrzeugführer in Fahrtrichtung Innenstadt oder Militärringsstraße querende Fußgänger auf dem Überweg zu spät bemerkten, plötzlich abbremsten und der Folgeverkehr auffuhr. In diesem Zusammenhang ereigneten sich fünf Bagatell-Unfälle und ein Unfall mit zwei Leichtverletzten.

Frage 2:

Wie sieht die Verwaltung die Notwendigkeit und die Machbarkeit für die Installation einer Ampelanlage?

Antwort der Verwaltung:

Aufgrund des Unfallgeschehens und von Bürgerbeschwerden sieht die Verwaltung die erhebliche Notwendigkeit für die Installation einer Anlage. Die Mittel für diese Maßnahme wurden hierfür bereits bereit gestellt. Die Installation der Lichtsignalanlage erfolgt spätestens im nächsten Jahr.